



Zweckverband  
der Abwasserregion  
Solothurn-Emme

Zuchwil, 12. Dezember 2025

## Medienmitteilung

### Neuer Präsident und Vorstand des ZASE gewählt

**Zuchwil. Die Delegierten des Zweckverbands der Abwasserregion Solothurn–Emme (ZASE) haben an ihrer 134. Delegiertenversammlung in Zuchwil den Vorstand neu bestellt und Markus Schüpbach, Gemeinderat der Stadt Solothurn und bisheriges Vorstandsmitglied, einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt. Er folgt auf Martin Würsten, der den Verband seit 2018 präsidierte.**

Der Vorstand wurde erstmals gemäss den neuen Statuten in verkleinerter Form gewählt und umfasst neu sieben Mitglieder, die jeweils die Verantwortung für ein Ressort übernehmen. Im Amt bestätigt wurden Reto Vescovi, Vizepräsident (Zuchwil), Roger Siegenthaler (Derendingen) sowie Alain Fallegger (Koppigen). Neu in den Vorstand gewählt wurden Jsa Scheidegger-Blunschy, Gemeindepräsidentin Lohn-Ammannsegg, Reto Notter, Finanzverwalter der Stadt Solothurn sowie Markus Juchli, ehemaliger Direktor kenova AG und ehemaliger Geschäftsführer des ZASE.

Während der achtjährigen Amtszeit von Martin Würsten wurden zentrale Projekte umgesetzt. Dazu zählen die Überarbeitung der Statuten, der Ersatz der Belüftung in der Biologie, die Inbetriebnahme der Abwasservorbehandlungsanlage der Biogen, das Solarfaltdach sowie die Ausschreibung des Generalplaners für die nächste Erweiterung und Sanierung der ARA Emmenspitz. Der ZASE dankt sowohl Martin Würsten als auch den austretenden Vorstandsmitgliedern Toni Ast, Marc Kurth, Thomas Pfister, Hanspeter Rentsch, Markus Schwarzenbach und Pascal Suter für ihr langjähriges Engagement.

In der Zusammenarbeit mit den Gemeinden konnten wichtige Fortschritte erreicht werden, etwa beim Anschluss der Gemeinde Lüsslingen-Nennigkofen an die ARA Emmenspitz sowie bei den gemeinsamen Bemühungen, den hohen Fremdwasseranteil, welcher der ARA zufließt, zu reduzieren.

Der neue Vorstand wird sich zusammen mit der Geschäftsleitung – seit Mitte 2025 unter der Führung von Marco Imbach (Derendingen) – in den kommenden Jahren insbesondere den notwendigen Investitionen widmen: Dazu gehören die Elimination der Mikroverunreinigungen gemäss gesetzlichen Vorgaben des Bundes, der Werterhalt der bestehenden Anlagen sowie die Sicherstellung der langfristigen Finanzierung dieser Massnahmen. Gleichzeitig soll die Reduktion des Fremdwasseranteils weiter vorangetrieben werden.

---

**Für Fragen und ergänzende Informationen:**

Martin Würsten, Präsident ZASE

Telefon: 079 543 98 57

E-Mail: [martin.wuersten@gmail.com](mailto:martin.wuersten@gmail.com)

---

Der Zweckverband der Abwasserregion Solothurn–Emme reinigt seit über 50 Jahren die Abwässer von 40 Gemeinden aus den Kantonen Bern und Solothurn mit insgesamt rund 160'000 angeschlossenen Einwohnerwerten. Neben der zentralen ARA im Emmenspitz betreibt der ZASE drei weitere benachbarte ARAs sowie die Abwasservorbehandlungsanlage der Biogen.

---